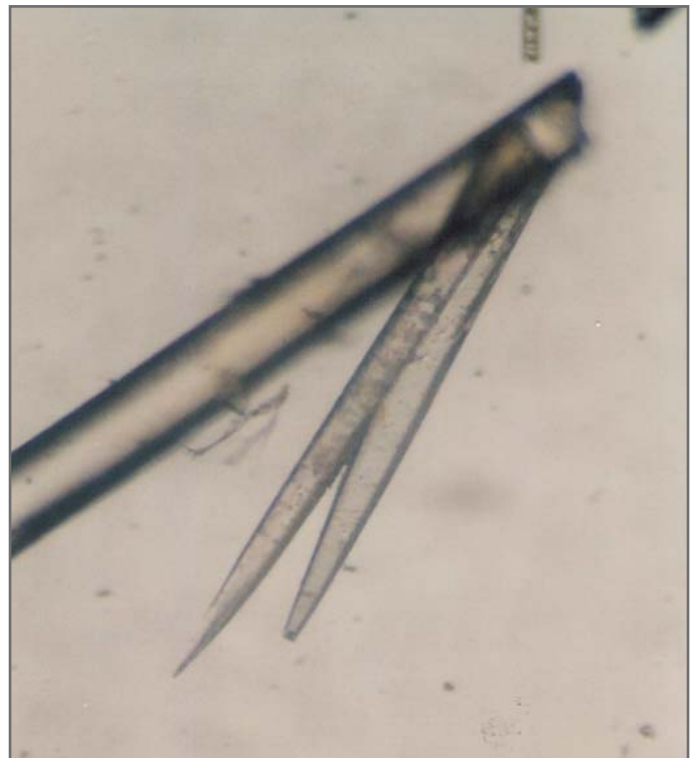
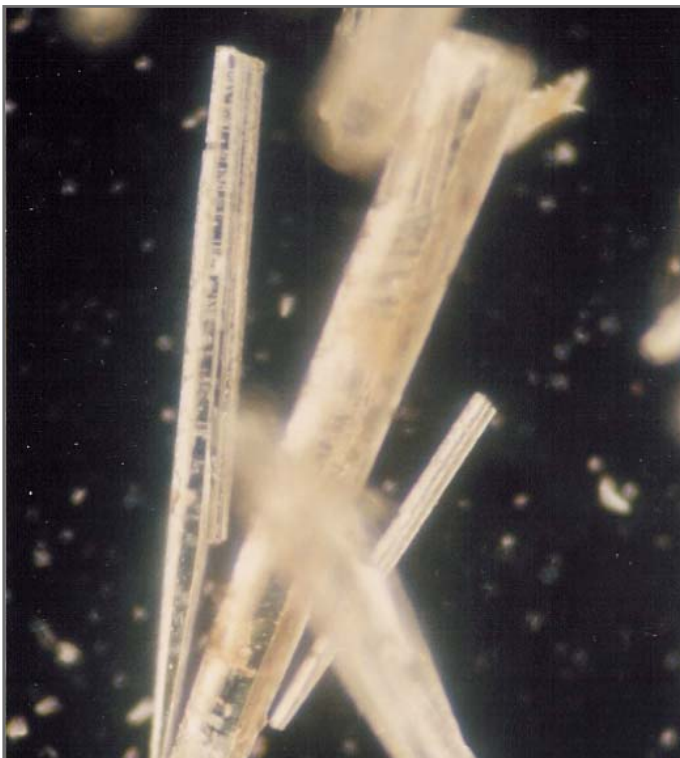


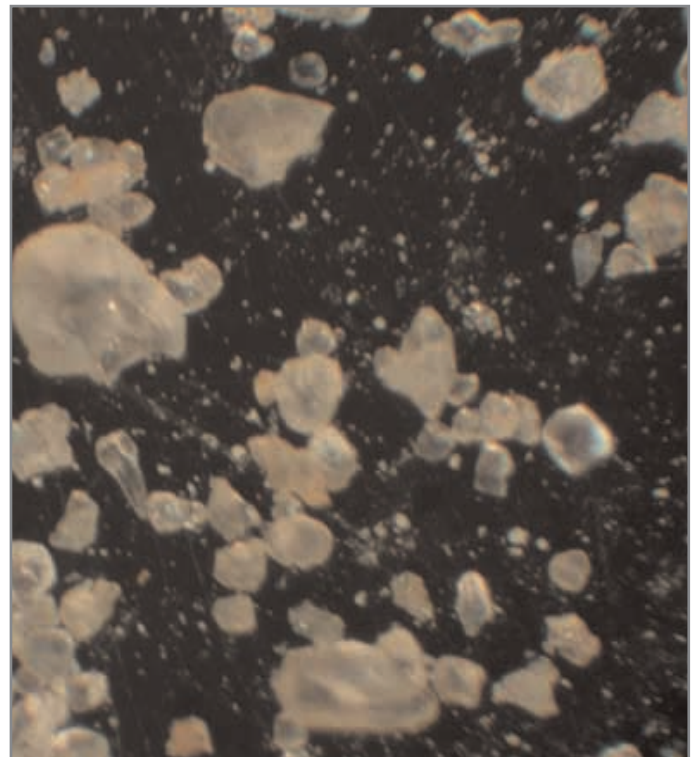
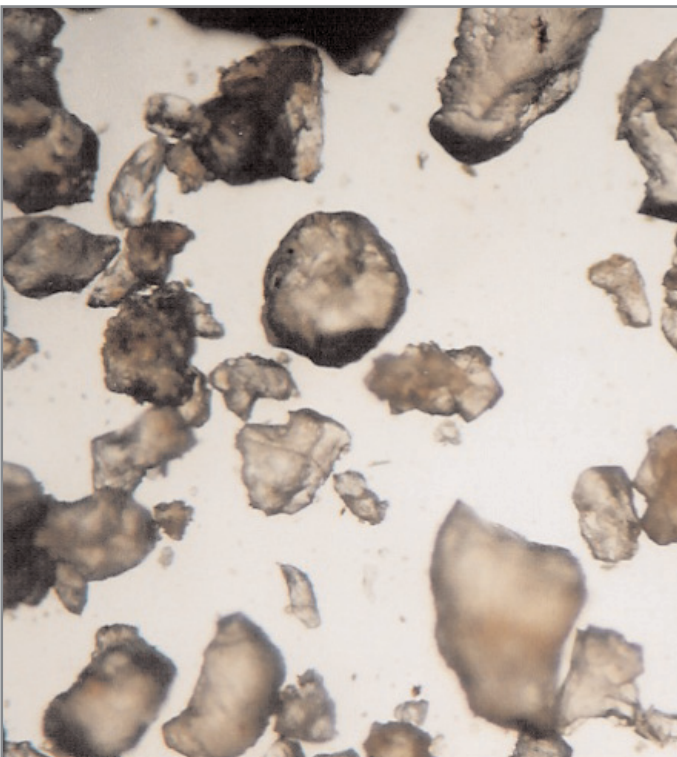
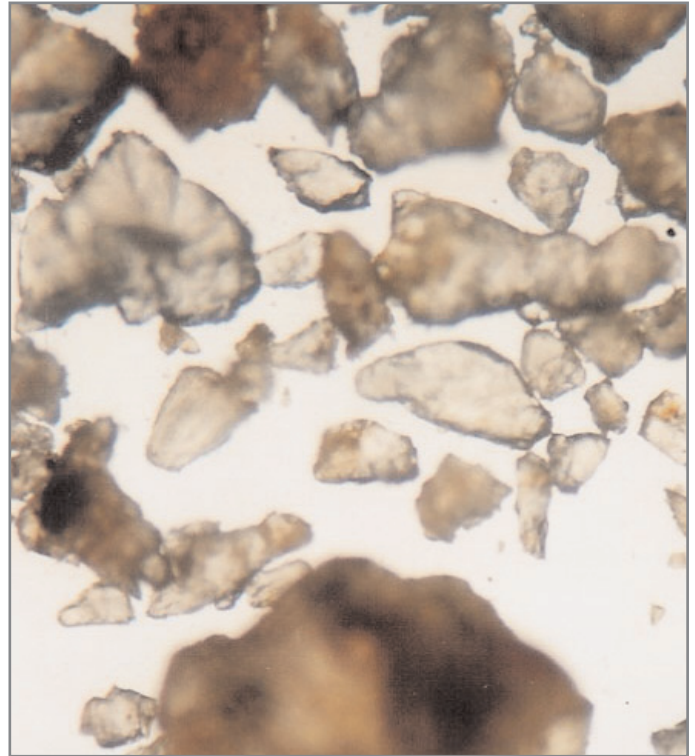
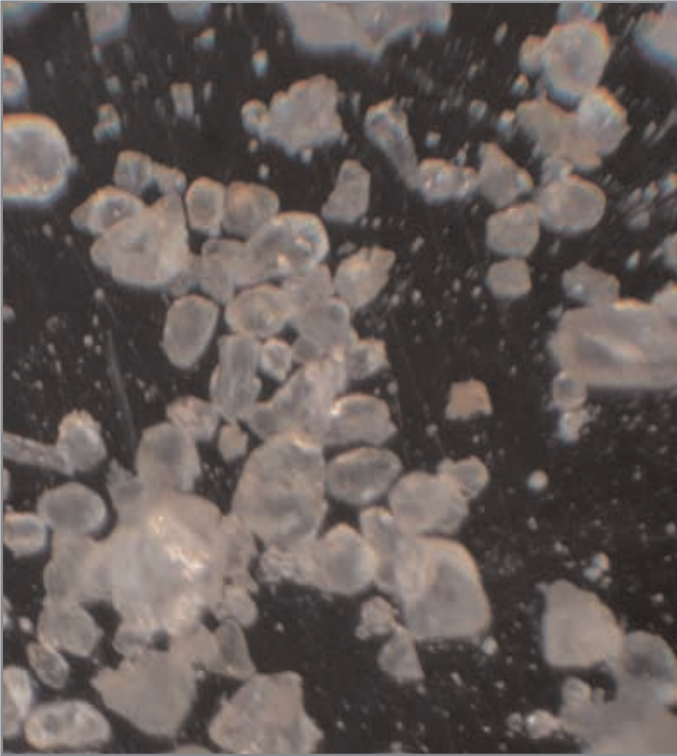
# Mikroskopuntersuchungen von Kalkablagerungen ohne Wasseraufbereitung



Diese Calcit-Kalkkristalle mit ihren spitzen Formen, die bei der Erhitzung von normalem Leitungswasser entstehen, neigen sehr stark zur massiven Kesselsteinbildung und zu Ablagerungen in Küchengeräten, Perlatoren usw.

Auch innerhalb des Körpers ist bei derartigen Calcit-Kristallformen, in Verbindung mit Cholesterin, eine vermehrte Arterienverkalkung möglich.

# Mikroskopuntersuchungen von Kalkablagerungen mit UMH-Wasseraufbereitung



Die hier dargestellten Kalkkristallformen wurden durch die UMH-Wasseraufbereitung zu Aragonit umstrukturiert. Durch die runden Formen der Kalkstrukturen ist keine Tendenz mehr zu festhaftenden Belägen gegeben. Die sandigen Rückstände werden ausgeschwemmt. Bereits vorhandene Verkrustungen lösen sich allmählich wieder auf.

Im Organismus des Menschen ist ein ähnlicher entschlackender Effekt gegeben.